

JAHRESBERICHT DER FLECKENBIBLIOTHEK 2005

Hauptstrasse 34
5330 [Bad Zurzach](#)
T 056 249 38 00
E-Mail: fleckenbibi@dplanet.ch
www.bibliothek-zurzach.ch



Organisation

1. Bibliotheksverein

1.1. Vorstand

Präsidentin	Esther Scheuber
Gemeinderätin und Kassierin	Catherine Schindler Kündig
Protokoll	Luciana Bachmann
Bibliotheksleiterin	Hanni Keller
Verbindung Schule	Verena Brauchli

1.2 Bibliotheksbetrieb

Bibliotheksleiterin	Hanni Keller
Stellvertreterin	Esther Scheuber

1.2.1 Ausleihpersonal

Bettina Iseli	Catherine Schindler Kündig
Hanni Keller	Heidi Wicki
Vreni Laube	Sigi Wohlfarth (bis 31.10.2005)
Esther Scheuber	Monika Ritter (seit 15.10.2005)

1.2.2 Medieneinkauf

Erwachsene Belletristik	Esther Scheuber / Vreni Laube
Sachbücher (Erwachsene und Jugend)	Hanni Keller Sigi Wohlfarth
Jugend Belletristik	Monika Ritter / Heidi Wicki
Kinder (Belletristik- und Sachbücher)	Catherine Schindler Kündig
Bilderbücher	Heidi Wicki
Comics	Heidi Wicki
Hörkassetten	Esther Scheuber
Videos/DVD	Bettina Iseli
CD-Rom	Sigi Wohlfarth / Monika Ritter
Zeitschriften	Catherine Schindler Kündig

1.2.3 Ausleihstunden

Die Bibliothek ist 9½ Stunden in der Woche geöffnet.

Öffnungszeiten:	Dienstag	16.00 – 17.30 Uhr
	Mittwoch	16.00 – 17.30 Uhr
	Donnerstag	18.00 – 19.30 Uhr
	Freitag	10.00 – 11.00 Uhr + 16.00 – 17.30 Uhr
	Samstag	09.30 – 12.00 Uhr

Während den Ferien: Dienstag, Donnerstag, Samstag

2. Bibliotheksstatistik

2.1 Bestandesausbau

Per Ende 2005 verfügten wir über **9319** (9186) Medien (inkl. 200 Bücher zugemietete, fremdsprachige Literatur), davon **782** (814) Nonbooks (8.4 %). Der Bestand pro Einwohner **4059** (4047) Einwohner Ende 2005 von Zurzach beträgt somit 2 Medien.

Der Gesamtbestand der Bibliothek teilt sich wie folgt auf:

Medien	2004	2005	Erwachsene	Jugendliche	Kinder
Belletristik	3840	3828	2132	967	729
Sachbücher	2901	3000	1860	578	562
Bilderbücher	518	520	10	21	489
Comic	1076	1139	21	907	211
Zeitschriften	13	13	9	3	1
Broschüren	37	37	-	37	-
Tonkassetten	57	49	46	3	-
CD	72	94	91	3	-
Videokassetten	394	284	103	60	121
DVD	156	222	117	80	25
CD-Rom	135	133	20	79	34
Gesamtbestand	9186	9319	4409	2738	2172

2.2 Ausleihe

2.2.2 Ausleihstatistik

Ausleihzahlen der Medien nach Alterskategorie:

Medien	Erwachsene	Jugendliche	Kinder	Total
Belletristik	6415	2610	2924	11949
Sachbücher	2060	969	1426	4455
Comics	33	7087	1861	8981
Bilderbücher	11	92	1615	1718
Tonkassetten	133	55	-	188
CD	579	20	-	599
Videokassetten	116	70	146	332
DVD	450	278	122	850
Zeitschriften	1080	76	69	1225
CD-Rom	48	422	293	763
Broschüre	-	11	-	11
Gesamttotal	10925	11690	8456	31071

Ausleihzahlen interbibliothekarischer **Leihverkehr 21** (17)

Ausleihzahlen der **Nonbooks 2732** (2680) (**3,5 x pro Medium = 8.8% der Gesamtausleihen**) (9%)

Zeitschriften werden durchschnittlich ca. 94 x ausgeliehen oder 9x pro Ausgabe. Comics ca. 8 x pro Medium bei Kinder und Jugendlichen.

Die **190 Taschenbücher** (99 Krimi und 91 Romane) wurden total **537** (609) und **615** (620) Mal ausgeliehen, also jedes Taschenbuch ca. 6 x.

2 x 200 fremdsprachige Bücher (albanisch, englisch, französisch, italienisch, serbokroatisch, spanisch,) haben wir im Jahre 2005 von der SVB ausgeliehen. Davon wurde unterschiedlich Gebrauch gemacht. Wir konnten **total 356 (282) Ausleihen** verzeichnen. Serbokroatische und italienische Medien mussten in Folge zu wenig Ausleihen Mitte Jahr aufgegeben werden. Dafür wurden englische und französische Medien doppelt so viele angeschafft.

Gesamtausleihen	2004 29643	2005 31071	Veränderung + 4.6 %
		2005	
Ausleihen pro Einwohner (Zurzach)		7.7	
Ausleihen pro Benutzer		31	
Ausleihen pro Medieneinheit		3.4	

Jahresausleihen von 1996 bis 2005

1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
20697	23202	25233	27424	27411	28718	28929	32021	29643	31071

2.2.3 Leserkarten

Im Jahr 2005 wurden 470 (522) Leserkarten gelöst. Von diesen sind 123 (122) Mitglieder (inkl. Vorstand und Personal) des Bibliotheksvereins.

Leserkategorie	total	von Zurzach	Auswärtige
Kombi-Erwachsene (MG)	25 (25)	25	
Kombi-Familie (MG)	84 (88)	67	17
Mitglieder	3	2	1
Personal/Vorstand	11 (9)	11	-
Einzel-Erwachsene	67 (87)	47 (61)	20
Familie	175 (198)	76 (88)	99 (110)
Lehrling/Studierende	2 (6)	1	1
Jugend	86 (85)	53 (57)	33 (28)
Kinder	17 (24)	10 (18)	7
Total	470 (522)	292 (329)	178 (193)

Verkauf von:	Videokarten 5-er-Abo	81 (111)
	Videokarten 11-er-Abo	52 (32)

Unter der Annahme, dass durchschnittlich pro Familie 3 Personen die Bibliothek benutzen, erfolgt eine **Gesamtbenutzerzahl** von ca. **1016 (1112) Personen**. **601 (665) Personen** resp. **60 % (60 %)** aus Zurzach, **415 (447)** sind auswärtige Leser.

Die Bücher wurden im Durchschnitt **3.2 x** umgesetzt. Die grösste Leseratten sind bei der Kategorie Familien: die Familie Brigitte und Roland Felder aus Zurzach gefolgt von der

Familie Dagmar Zehnder aus Rietheim. Bei den Erwachsenen: Brigitta Wenzinger aus Zurzach, bei den Jugendlichen: Liridona Berisha und Ardiana Sokoli beide aus Zurzach, bei den Kindern: Sophie und Ivan Keller aus Endingen.

Vom **1.1. bis 31.12.2005** war die Bibliothek **an 248 Tagen offen, d.h. 456** (427) Stunden. Pro Öffnungstag erfolgten durchschnittlich 125 Ausleihen. Die Ausleihspitze wurde am Karsamstag mit 598 Bewegungen in 2,5 Stunden registriert.

Arbeitsstunden des Personals:

Im letzten Jahr arbeitete das Team **insgesamt 1409** (1496) Stunden. Für den **Bibliotheksbetrieb 1218** (1253) Stunden und **191** (243) Stunden für den Verein. Wie im Vorjahr fanden 3 Personal-Sitzungen statt. Es wurde wiederum sehr effizient gearbeitet.

2.2.4 Hitlisten:

Medium	Titel	Schriftsteller	Ausl.
Belletristik/E	1. Ein Tag wie ein Leben	Sparks, Nicholas	18
	2. Finnisches Requiem	Soininvaara, Taavi	18
	3. Nah und Fern	Sparks, Nicholas	17
Belletristik/J	1. Harry Potter und der Feuerkelch	Rowling, Joanne	17
	2. Todesengel	Stine, R.L.	17
	3. Hexentricks & Liebeszauber	Minte-König, Bianka	14
Belletristik/K	1. Marlon, die Nummer zehn	Masannek, Joachim	15
	2. SOS über den Wolken	Blanck, Ulf	14
	3. In der Geisterstadt	Blanck, Ulf	14
Sachbücher/E	1. Genial Kochen mit Jamie Oliver	Oliver, Jamie	11
	2. Moppel-ich	Fröhlich, Susanne	11
	3. Koch's noch mal, Mama	Trischberger, Cornelia	11
Sachbücher/J	1. Guinness World Records 2003	Guinness Verlag	12
	2. Lust auf asiatischen Kampfsport	Mitchell, David	11
	3. Guinness World Records 2004	Guinness Verlag.	9
Sachbücher/K	1. Tiere im Zoo	Delafosse, Claude	12
	2. Alles über die Polizei	Erne, Andrea	11
	3. Der Delphin	Lebloas, Renée	11
Bilderbücher	1. Flaschenpost, Schwimm übers M.	Krömer, Astrid	14
	2. Kleine Elfe bring mir Glück	Limoni, Marc	13
	3. Felix und die Pusterblume	Steinbacher, Judith	13
Comics	1. Asterix bei den Olympischen Spielen		31
	2. Der Richter		30
	3. Susis Geheimnis		23
	4. Doktorspiele		21
	5. Ganz schön spannend		21
	6. Das Gesetz des Schulhofs		21
DVD/E	1. Ocean's Twelve	Clooney, George	16
	2. Die Bourne Verschwörung	Damon, Matt	12

	3. The Italien Job	Wahlberg, Mark	11
DVD/J	1. Plötzlich Prinzessin, 2	Andrews, Julie	13
	2. Im Dutzend billiger	Martin, Steve	12
	3. Ein verrückter Tag in New York	Olsen, Ashley	10
DVD+VC/K	1. Grosse Haie-kleine Fische	Jenson, Vicky	14
	2. Die Kühe sind los	Walt Disney	12
	3. Die drei Musketiere	Walt Disney	12
CD-Rom/E	1. No one lives forever		7
	2. English 1		6
	3. Sudden Strike		6
CD-Rom/J	1. Empire Earth		24
	2. Die Sims 2		21
	3. Warcraft		18
CD-Rom/K	1. Die Sims (Hauptspiel)		21
	2. Die Sims (Superstar)		20
	3. Die Sims (tierisch gut drauf)		18
CD	1. Die Haarsträubenden F....24	Graf, Roger	18
	2. Die Haarsträubenden F....14	Graf, Roger	15
	3. Die Haarsträubenden F....18	Graf, Roger	14
TC/E	1. Die Hüterin der Gewürze	Divakaruni, Chitra.	9
	2. Dickie Dick Dickens	Becker, Rolf	9
	3. Sieben Jahre in Tibet	Harrer, Heinrich	8
CD+TC/J	1. Harry Potter und der Feuerkelch, 4	Rowling, Joanne	18
	2. Das Tintenherz	Funke, Cornelia	16
	3. Harry Potter und die Kammer des.. do.		15
ZS	1. Mein schöner Garten		157
	2. Annabelle		140
	3. D'Chuchi		112

2.3 Besucher

Am Lesezirkel der Pro Senectute, welcher von Vreni Laube geleitet wurde, haben wiederum **8 bis 10** Frauen teilgenommen. Sie trafen sich alle 14 Tage ausserhalb der Öffnungszeiten.

Nur eine Oberstufenklasse fand den Weg zu einer Einführung in die Fleckenbibliothek. Mehrere Klassen genossen nun die Betreuung in der Oberstufenbibliothek. (siehe Jahresbericht der Oberstufenbibliothek → am Schluss)

Zum ersten Mal führten wir eine Belletristik-Buch-Vorstellung durch. Der Abend gestaltete Marianne Hübscher und Esther Scheuber. Leider nahmen ausser dem Bibliothekspersonal nur zwei weitere Personen teil.

Interne Spielabende und Sitzungen der Ludothek fanden in unseren Räumlichkeiten statt.

2.4 Aktivitäten

Nach den Skiferien starteten wir mit dem Projekt «Zusammenführung Fleckenbibliothek und Oberstufenbibliothek».

Während der Wintermonate; anfangs und Ende Jahr, liessen sich 54 (66) Kinder von Elisabeth Eberle in die Welt der Märchen führen.

Das Ausleihpersonal hielt **3** Sitzungen ab.

Im Mai wartete unsere Präsidentin Esther Scheuber mit dem Helferessen für das Drehorgelfest 2004 auf. Auch diesmal wurde das Essen von Esther gesponsert und Lisbeth Brogli bereicherte den Nachtisch mit ihrem bekannten, guten, kalorienreichen Schoggimousse. Leider war ich nicht mit dabei. Aber trotzdem ein herzliches Dankschön den beiden Frauen.

Das Drehorgelfest fand am 27. August statt, wo wir wiederum mit unseren bekannten Crêpes aufwarteten.

Im Rahmen der Kulturtage vom 27. bis 30. Oktober fanden verschiedene Veranstaltungen statt. Über diese Tage konnte man sich entweder mit Lesungen in verschiedenen Lokalen und einem Kabarett mit einem feinen Nachtessen im Gemeindesaal die Zeit vertreiben. Die Kulturtage wurden in Zusammenarbeit mit der Kulturkommission und der Buchhandlung Hübscher durchgeführt.

Auch die 6. Halloween-Nacht fand unmittelbar nach den Kulturtagen am 31. Oktober statt. Diesmal amüsierten sich 24 Kinder in der Bibliothek. Die Kinder wurden durch unsere Leute bestens betreut.

Die wunderschöne Fensterdekoration zu Weihnachten dachten sich wie jedes Jahr die Kindergärtnerinnen von Zurzach aus und hängten sie auch wieder eigenhändig mit ihren Kindern auf. Die Fenster werden auf diese Weise immer sehr fantasievoll gestaltet. Herzlichen

Dank für diese tollen und wunderschönen Bastelarbeiten, wir schätzen diese Dekorationen sehr.

Damit unser Bibliothekpersonal bei guter Laune gehalten werden kann, nahmen wir an einer etwas ungewöhnlichen Weihnachtsfeier teil «Stille Chracht» im Casino-Theater Winterthur. Als Dank für die gute Zusammenarbeit während des Jahres. Auch da ein grosses Dankeschön an unser Ausleihpersonal.

2.5 Personelles

Ende Oktober verliess uns leider Sigi Wohlfarth auf unbestimmte Zeit. Wir danken Sigi ganz herzlich für den jahrelangen Einsatz zu Gunsten der Fleckenbibliothek. Wir alle haben gerne mit Sigi zusammengearbeitet.

Als Ersatz konnte Monika Ritter gewonnen werden. Schon nach dieser kurzen Zeit können wir alle von ihrem kompetenten Wissen profitieren.

Das Ausleihpersonal besuchte wiederum kantonale Kurse.

2.6 Ausblick auf das Jahr 2006

Die Ausleiherinnen besuchen wiederum verschiedene Kurse, welche die Aarg. Bibliotheks-Kommission anbietet.

Monika Ritter wird den Grundausbildungskurs für Bibliothekarinnen in Aarau besuchen.

Es sind Veranstaltungen wie Sommerleseclub, Wannenkult, Crêperie Drehorgelfest, Märlistunden, Bibliothekskaffee, Halloween, Seniorenlesezirkel, Lesungen, Kulturtage etc. geplant.

2.7 Verdankungen

Zum ersten Mal ist unsere Vertretung im Gemeinderat sogleich ein Bibliotheksvorstand- und Personalmitglied, nämlich Catherine Schindler. Die Synergien, die hier genutzt werden, sind enorm. Im Zusammenhang mit der Oberstufenbibliothek konnte so eine für alle Beteiligten gute Lösung gefunden werden. Herzlichen Dank den Behörden, Gemeinderat und Schulpflege, sowie der Lehrerschaft für die gute Zusammenarbeit.

Allen Mitarbeiterinnen ein herzliches Dankeschön für den tollen Einsatz, die Treue und die angenehme Zusammenarbeit.

Der Märchenerzählfrau Elisabeth Eberle danken wir wiederum für ihren Einsatz und ebenfalls für ihre Treue.

Wiederum danken dürfen wir Marianne Hübscher für ihre gute Beratung bei unseren Einkäufen, für die tollen Leseveranstaltungen und ihre angenehme Art.

Wir sind stolz darauf, dass wir unseren Jahresbericht mit dem Nachwuchs beginnen können. Ende Januar beendete unsere Märchenfee Elisabeth Eberle das Winterhalbjahr mit einer weiteren, packenden Geschichte. Die **Märchenstunden** fanden grossen Anklang bei unseren jüngsten Zuhörenden. Andächtig lauschten die einen den Worten der Märchenfee, getrauten sich kaum, sich zu bewegen, während die andern zwischendurch die Aufmerksamkeit auf sich ziehen wollten. Die Kinder erhielten nach der Märchenstunde jeweils ausser Lebkuchen und Süssmost auch ein Bhaltis, liebevoll von Elisabeth Eberle ausgesucht.

Am 1. April startete die erste **Kulturnacht**. Dieser überregionale Kulturevent wurde von Bad Zurzach Tourismus initiiert und fand riesigen Zuspruch dies- und jenseits des Rheins. Auch die Fleckenbibliothek beteiligte sich an dieser Veranstaltung. Ab 16.00h stand die Bibliothek offen. Neben der üblichen Ausleihe konnte man an der Hör-Bar in Hörbücher hineinhorchen, den beiden Lesungen von Markus Köpflli um 20.00h und 24.00h lauschen, oder ganz einfach einen Kaffee, ein Glas Wein oder einen Teller Suppe geniessen. Je später der Abend, desto grösser der Zulauf. Um zwei Uhr morgens wurde noch mit Kolleginnen aus Lauchringen über Hör-Bücher diskutiert, bevor die beiden Diensthabenden Hanni und Esther um 4 Uhr morgens einen letzten Espresso in der Waag schlürften.

Das traditionelle **Drehörgeli-Helferfest** fand am 7. April statt. Wie immer lud die Präsidentin alle Helferinnen und Helfer zum einfachen Znacht ein. Lisa Brogli kümmerte sich wie üblich mit ihrem Dessert darum, dass niemand in den folgenden Tagen von den Knochen fiel. Ein Dankeschön an alle, die es uns mit ihrer Mithilfe ermöglichen, die Crêperie am Drehörgelifest durchzuführen.

Ein besonderes Highlight im vergangenen Vereinsjahr war die **Vorstellung neuer Bücher** am 19. Mai. Die Buchhändlerin Marianne Hübscher und Esther Scheuber präsentierten im intimen Rahmen die Neuerscheinungen des Frühjahres. Klein aber fein konnte man diese Veranstaltung bezeichnen. Denn ausser denjenigen, die kommen mussten, weil sie entweder Hauptakteure oder Bibliotheks-Zugehörige waren, fanden sich genau zwei Personen ein, die ehemalige Buchhändlerin aus Zurzach und eine engagierte Leserin aus Koblenz. Herzlichen Dank dem harten Kern. Wir werden dieses Jahr auf eine Buchbesprechung verzichten, Marianne Hübscher berät jedoch gern persönlich in ihrer Buchhandlung.

Damit sind wir bereits schon beim nächsten **Drehorgel-Festival**, wie das Drehörgelifest nun heisst. Es fand wie immer am letzten Samstag im August, am 27.08., statt. Die Leute liessen auf sich warten, bevor sie kurz nach Mittag definitiv den Crêpe-Ofen zum Glühen und das Service-Personal zum Laufen brachten – oder umgekehrt. Offensichtlich wollten alle miteinander gleichzeitig Crêpes essen, ein reines Ding der Unmöglichkeit. Die einen schwitzten und schufteten, die andern warteten und tranken. Den nur so lässt sich erklären, dass wir gegen 6 Uhr abends über keine einzige Flasche Rotwein mehr verfügten. Ein gutes Zeichen? Ueber den finanziellen Erfolg gibt dazu Catherine Schindler später Auskunft.

Mit dem Herbst beginnt auch wieder die Märchenzeit. Elisabeth Eberle erwartete ihre ersten neuen Gäste am 26.10. zur ersten **Märchenstunde** des Winterhalbjahres. Dank dem Informationsblatt, welches jeweils über den Kindergarten verteilt wird, und dem Hinweis in der AZ, tauchten zahlreiche neue Gesichter auf. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Märchenfrau Elisabeth Eberle, die es immer wieder versteht, die Kinder mit neuen Geschichten zu fesseln.

Gleich anschliessend fanden die **Kulturtag** Zurzach vom 27.-30.10. statt. Gestartet wurde mit einem absoluten Höhepunkt. Die Wein-Lesung mit **Gisela Widmer und Freddy Kalt** ist eigentlich nicht mehr zu toppen. Gisela Widmer zog alle Register und hatte bald den ganzen Saal im Sack, Freddy Kalt erklärte sachlich und fundiert die verschiedenen Weine. Den Einnahmen aus der Kollekte nach zu schliessen, waren die Zuhörenden denn auch wirklich begeistert von diesem Abend. Sogar die anfangs skeptisch eingestellte Gisela Widmer meinte abschliessend, dass dies nicht die letzte Wein-Lesung für sie gewesen sein und wollte Freddy Kalt gleich für ihren nächsten Event engagieren.

Punkto Ausdauer wird sicher **Thomas Jeier** den grössten Verdienst einheimen. Ganze vier Lesungen aus „**Die Sterne aus Vietnam**“ mit den Oberstufenschülern hatte er durchzustehen. Als absoluter Profi in seinem Fach meisterte er seinen Arbeitstag aber ohne Probleme, dafür mit viel Humor. Die Schüler zeigten sich sehr interessiert, Real- und Sekschüler auch sehr gut informiert. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Verena Brauchli. Sie stellte sämtliche Arbeitsunterlagen für die Lehrer zusammen, damit diese vorab ihre Schüler über den Vietnam-Krieg informieren konnten.

Abends traf man sich zum Aperó im Fabrikladen der Triumph International. Die junge Schauspielerin Dominique Lüdi las aus dem Buch „**Das Gewicht einer Nacht**“ von **Jürg Beeler**. Anschliessend folgte ein angeregtes Gespräch zwischen dem Autor und dem Buchhändler Urs Heinz Aerni. Das einmalige Ambiente passte hervorragend zum Inhalt des Buches. An dieser Stelle ein ganz grosses Dankeschön dem Verkaufsteam des Fabrikladens mit ihrer engagierten Chefin Gabi Kalt, die sich ums kleinste Detail kümmerten, der Direktion der Triumph, welche die Lokalität zur Verfügung stellten, sowie den beiden Damen vom OK, Catherine Schindler und Karin Fischer, die kurz entschlossen dafür sorgten, dass sich niemand zwischen die erst nicht vorhandenen Stühle setzen musste.

Stimmungsvoll wurde der Abend weitergeführt entweder bei **Jazz in der Waag** oder der **King Louie Combo** im Gemeindezentrum. Dort trafen sich verschiedene Elvis-Verschritte und Sweetie Girls im Stile der legendären Roaring Fifties. Ihnen folgten weitere Bands bis hin zur einheimischen „The Durban Revival“ einiges nach Mitternacht. In der Waag präsentierte sich derweil absolut stimmiger Jazz mit sensationellen Solisten, direkt aus New York, welche der keifenden Bardame schon etwa den Marsch blasen konnten. Jam Session in bester Manier.

Am Samstag folgte kurz nach Mittag Aperó, Eröffnung und Besichtigung des Kulturzentrums „Mauritiushof“, der Sammlung der Galerie „**Elephanten**“ und permanente Ausstellung Pieter van de Cuylen im Mauritiushof. Bei schönstem Wetter folgte eine reduzierte Schar der Lesung mit **Michael Theurillat**. Kurzfristig wurde wir aus dem Saal ausquartiert und in einen kleineren Lesesaal verwiesen. Dem ehemaligen Spitzenbanker Theurillat konnte dies nichts anhaben. Mit viel Humor und Spontanität gestaltete er seine Lesung.

Abends traf man sich im Gemeindezentrum zum liebestollen Nachtessen. Die Crew um Ruedi Zbinden zauberte ein himmlisches Vergnügen auf den Teller, seine Kreativität kannte keine Grenzen, es war ganz einfach umwerfend. Das Kabarett „**Zeltsam**“ mit Jobert und Pancetta kämpfte mit den Tücken des Alltags und des Verliebtheits. Eine Liebesgeschichte gespickt mit Klippen und Abgründen des menschlichen Verhaltens, gewürzt mit einer echt freiburgischen Sensebezirk-Mundart. Der Feuerwehr-Verein übernahm den Service und umsorgte die Gäste in 5-Stern-Manier. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, es war rundum ein perfekter Abend.

Zur Matinee am Sonntag, wiederum bei strahlendem Herbstwetter, las im Schloss Bad Zurzach **Willi Wottreng** aus „**Die Millionärin und der Maler**“. Der Bezug zu Zurzachs einzigen Bundesrat Emil Welti zog die Zurzacher in den Bann und man vernahm interessante Begebenheiten jener Zeit. Am Nachmittag klangen die Kulturtage Zurzach bei Kaffee und Kuchen in der Waag aus. **Alain Claude Sulzer** als „**Der perfekte Kellner**“, musikalisch begleitet vom Trio „**Arrojado**“. Ein total stimmiger Abschluss. Herzlichen Dank dem ganzen OK mit Catherine Schindler, Verena Brauchli, Karin Fischer, Marianne Hübscher.

Gleich nach den Kulturtagen gings mit **Halloween** weiter. Die Drittklässler trafen erwartungsfroh kurz vor 19.00h in der Bibliothek ein. Die gruslig verkleidete Verena Brauchli empfing die muntere Schar aus lauter Hexen, Gespenster und Skelette mit einer Spukgeschichte. Nachher gings an die Arbeit. Kürbisse wurden ausgehöhlt, Laternen gebastelt, Gespenster-Kostüme zusammengestellt. Hanni wäre in diesem Zusammenhang froh, wenn die Kürbisse nicht mehr aus Stein, sondern aus einer weichen Masse bestehen würden. Man konnte sich auch einfach hinsetzen und sich von Patricia Ricklin und Kathrin Scheuber schminken lassen. Wie immer wurde die harte Ar-

beit mit einem Teller Spaghetti mit Knochenmehl und Blutsauce belohnt. Nach dem Gruselfilm rüstete man sich zum heiss ersehnten Mitternachtsspaziergang. Die Gepenster hockten in etlichen Nischen und Gebüsch und jagten den Kindern und ihren Begleitpersonen gehörigen Schrecken ein. Die Elterntaxis brachten die Kinder nach Mitternacht wieder nach Hause. Einen herzlichen Dank an die unermüdlichen Schafferinnen.

Der **Weihnachtsmarkt 4.12.** stand unter einem äusserst guten Stern. Mit unserer neuen Mitarbeiterin Monika Ritter steht uns eine ausgebildete Bäckerin zur Seite. Ihre Torten – wahre Kunstwerke – waren denn auch in kürzester Zeit ausverkauft. Nicht ganz so glücklich war die Crew hinter der Theke. In der für Minimenschen konzipierten Forumküche kämpften drei Frauen gegen die technischen Tücken der Abwasch- und Kaffeemaschine. Während die Abwaschmaschine immer dann den Geist aufgibt, wenns sie mehr als zwei Mal pro Stunde gebraucht wird, liefert die Kaffeemaschine auch dann Heisswasser, wenn man es nicht unbedingt braucht. Sämtliche Abtrocknungstücher wurden aufgebraucht, sei es zum Abtrocknen oder zum Schweiss trocknen... Das Resultat, der im Schweisse unseres Angesichts verdienten Batzen, lässt sich sehen. Dazu wird sich Catherine Schindler nachher äussern. Wir danken dafür unseren Kuchenbäckerinnen und –bäcker, die über 40 Torten und Cakes ins Forum brachten. Herzlichen Dank – erst im nächsten Jahr seid ihr wieder gefragt !

Am Ende eines intensiven, erfolgreichen Vereinsjahr macht es doppelt Spass, sich zu erinnern. Speziell zu erwähnen ist die gute Zusammenarbeit mit anderen Institutionen während für die Kulturtag wie etwa Tenedo oder Jazz in der Waag, die Unterstützung der Restaurants Leutwyler und Waag, sowie dem grossen Rückhalt und die unkomplizierte Haltung unseres Vorstandes, dme grossen Einsatz unserer Bibliotheksleiterin und unseres Teams, unserer Helferinnen und Helfern, dem Gemeinderat und Marianne Hübscher. Ein ganz herzliches Dankeschön.

Im Februar, Esther Scheuber

Abrechnung 2006

leckenbibliothek Zurzach

31.12.05

abschluss

Bez.	onto-Nr. 80				
Konto	ext	ktive	assive	ktive	assive
Bilanz					
1	ktive				28'825.10

10	Umlaufvermögen			25'646.50	
100	Banque			970.00	
101	Postcheck			24'390.75	
102	Bank			274.70	
103	Rebitoren			0.00	
104	Errechnungssteuer Bank/Post			11.05	
109	Transitorische Aktive			0.00	
11	Umlagevermögen			3'178.60	
116	Immobilien, Einrichtungen			2'001.60	
117	DV Hardware/Software			1'177.00	
2	Passive				25'585.25
20	Gläubiger		12'678.55		
22	Transitorische Passiven		6'415.00		
25	Eigenkapital		6'491.70		
	Bilanz				3'239.85
31.12.05	ermögen			9'731.55	

Erfolgsrechnung

	Ufwand	Ertrag	Ufwand	Ertrag
3 Material- und Warenaufwand			18'437.10	
30 Medien	17'785.10			
300 Bücher & Comics	13'242.10			

310 onbooks	3'414.95
320 eitschriften	782.65
330 usrüstung (Folien etc.)	345.40

34 ebühren für Leihbestände	390.00
35 itgliedschaften (SBD etc)	262.00

4 ebriger Betriebsaufwand		33'699.00
---------------------------	--	-----------

40 ersonalaufwand	25'117.35
400 aläre (Ausleih., Reinig.,Lesung)	21'671.25
401 ulagen	0.00
402 HV/ALV	2'835.40
403 ersonalversicherung	403.00
406 usbildungskosten	137.70
407 ersonalnebenkosten (Geschenke)	70.00

41 aumaufwand	1'701.85
410 iete, Heizung	0.00
411 ebenkosten (Strom, Reinigung)	1'701.85

42 apitalzinsen	0.00
43 nterhalt, Mobiliar u. Computer	1'237.50
44 bschreibungen/Amortisation	1'285.10
45 achversicherungen	751.20

46 üroaufwand	1'951.40
460 üromaterial	434.95
461 elefon	820.70
462 rucksachen	0.00
463 orti	489.00
464 ost-, Bankspesen	90.25
465 otokopien (Unterhalt)	116.50

49 iverse Unkosten	1'654.60
490 iverses (Inserate)/Steuern	312.90
491 ransport- u. Reisespesen	0.00
493 eranstaltungen (L,M,GV usw.)	1'341.70

ufwand	rtrag	ufwand	rtrag
--------	-------	--------	-------

6 rtrag			55'375.95
60 eiträge	54'641.50		
600 ubventionen		0.00	
601 eiträge Gemeinden	35'769.85		

	602 penden, Legate, Mahngebühren		2'394.65	
	603 esekarten		8'773.00	
	604 ereins-Mitgliederbeiträge		3'970.00	
	605 ideokarten		3'734.00	
	64 iverse Beiträge		701.90	
	640 efekte u. verlorene Medien		218.90	
	641 erkauf ausgeschiedener Medien		433.00	
	642 ndere Verkäufe (T-Shirt)		50.00	
	67 ins- und Wertschriftenertrag		32.55	
	670 insertrag		32.55	
	671 ertschriftenertrag		0.00	
	zusammenzug			
	3 aterial-u. Warenaufwand	18'437.10		
	4 ebriger Betriebsaufwand	33'699.00		
u. 4	ufwand		52'136.10	
	6 rtrag			55'375.95
	erfolgssaldo (Mehraufwand)			3'239.85
	ermögensabnahme			
	31.12.04 aldo	6'491.70		
	31.12.05 rfolgssaldo(Vermögenszunahme)		3'239.85	
	31.12.05 ermögen		9'731.55	

Budget 2008		Fleckenbibliothek		OSZ		Sommerleseclub	
Konto	Text	Aktive	Passive	Aktive	Passive	Aktive	Passive
11	Anlagevermögen	2'400.00		0.00		0.00	
116	Mobilien, Einrichtungen	1'600.00		0.00		0.00	
117	EDV Hardware/Software	800.00		0.00		0.00	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3	Material- und Warenaufwand	15'460.00		4'140.00		2'000.00	
30	Medien	14'900.00		4'050.00		2'000.00	
300	Bücher & Comics	10'000.00		3'500.00		2'000.00	
310	Nonbooks	3'700.00		0.00		0.00	
320	Zeitschriften	800.00		350.00		0.00	
330	Ausrüstung (Folien etc.)	400.00		200.00		0.00	
34	Gebühren für Leihbestände	300.00		90.00		0.00	
35	Mitgliedschaften (SBD etc)	260.00		0.00		0.00	
4	Uebriger Betriebsaufwand	30'960.00		3'455.00		3'000.00	
40	Personalaufwand	22'600.00		2'255.00		1'000.00	
400	Saläre (Ausleih., Reing., Lesung)	19'000.00		1'900.00		1'000.00	
401	Zulagen	0.00		0.00		0.00	
402	AHV/ALV	2'500.00		230.00		0.00	
403	Personalversicherung	400.00		100.00		0.00	
406	Ausbildungskosten	700.00		25.00		0.00	
407	Personalebenkosten (Geschenke, Inserate)	0.00		0.00		0.00	
41	Raumaufwand	1'700.00		0.00		0.00	
410	Miete, Heizung	0.00		0.00		0.00	
411	Nebenkosten (Strom, Reinigung)	1'700.00		0.00		0.00	
43-45	div.	2'550.00		750.00		0.00	
43	Unterhalt, Mobiliar u. Computer	1'000.00		750.00		0.00	
44	Abschreibungen/Amortisation	800.00		0.00		0.00	
45	Sachversicherungen	750.00		0.00		0.00	
46	Büroaufwand	2'010.00		350.00		1'000.00	
460	Büromaterial	450.00		250.00		100.00	
461	Telefon	800.00		0.00		0.00	
462	Drucksachen	0.00		0.00		900.00	
463	Porti	550.00		100.00		0.00	
464	Post-, Bankspesen	60.00		0.00		0.00	
465	Fotokopien (Unterhalt)	150.00		0.00		0.00	
49	Diverse Unkosten	2'100.00		100.00		1'000.00	
490	Diverses (Inserate)/Steuern	300.00		100.00		0.00	
491	Transport- u. Reisespesen	200.00		0.00		0.00	
493	Veranstaltungen, Werbung	1'600.00		0.00		1'000.00	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6	Ertrag		46'630.00		8'100.00		5'000.00
60	Beiträge		46'000.00		8'100.00		5'000.00
600	Subventionen		0.00		0.00		0.00
601	Beiträge Gemeinden		27'500.00		8'000.00		5'000.00
602	Spenden, Legate, Mahngebühren		2'200.00		100.00		0.00
603	Lesekarten		8'800.00		0.00		0.00
604	Vereins-Mitgliederbeiträge		4'000.00		0.00		0.00
605	Videokarten		3'500.00		0.00		0.00
64	Diverse Beiträge		600.00		0.00		0.00
640	Defekte u. verlorene Medien		200.00		0.00		0.00
641	Verkauf ausgeschiedener Medien		400.00		0.00		0.00
642	Andere Verkäufe (T-Shirt)		0.00		0.00		0.00
67	Zins- und Wertschriftenertrag		30.00		0.00		0.00
670	Zinsertrag		30.00		0.00		0.00
	Erfolgssaldo (Mehraufwand)		210.00		505.00		0.00

ohne Abschreibungen

Dépendance Oberstufenbibliothek

Jahresbericht 2005

1. Bibliotheksbetrieb

1.1 Leitung

Catherine Schindler Kündig

1.2 Ausleihpersonal

Catherine Schindler Kündig
Monika Ritter

1.3 Medieneinkauf

Catherine Schindler Kündig

1.4 Ausleihstunden

Die Oberstufenbibliothek war während 1,45 Stunden pro Woche während der Schulzeit geöffnet. Während der Schulferien blieb die Bibliothek geschlossen.

Montag 09.55 – 10.15 grosse Pause
Mittwoch 09.55 – 10.15 grosse Pause
Donnerstag 11.00 – 12.00



2. Ausleihstatistik

Per Ende 2005 verfügte die Oberstufenbibliothek über einen Medienbestand von total 1625 Medien. Davon waren rund 200 Medien ständig von der Fleckenbibliothek ausgeliehen. Die Videosammlung der Schule wurde schrittweise katalogisiert und in den off. Bestand integriert. Dieser Prozess ist noch nicht beendet. Rund 60 Medien wurden ausgeschieden.

Der Gesamtbestand teilt sich wie folgt auf:

	2005 Bestand	2005 Ausleihen	2004 Ausleihen
Belletristik	766	531	182
Sachbücher	567	149	42
Comic	150	302	27
Zeitschriften	142	45	0
Video			
Total	1625	1027	251

Die Medien wurden durchschnittlich 0,63 x pro Jahr umgesetzt. Im Jahr 2005 (2004) war die Bibliothek an 112 Tagen geöffnet. In 56,25 (13,5) Stunden Öffnungszeit wurden durchschnittlich 20 (14) Bücher pro Stunde umgesetzt. Reservationen und Verlängerungs-

möglichkeiten wurden neu angeboten. Zwei Klassen nahmen den Dienst der Themenkisten in Anspruch.

2.1 Hitlisten

Medienart	Titel	Ausleihe
Comic	Onkel Dagobert – Teil 5	8
Belletristik	und wer liebt mich?	8
Zeitschrift	Young Miss	7
Belletristik	Moritz kriegt die Krise	7
Comic	Donald Duck – Band 2	6

Die fleissigsten Leser waren Simon von Gunten mit 82 Ausleihen, gefolgt von Misel Knezevic (59), Anver Housseini (48), Anais Zimmermann (30) und David Reiser (29).

2.2 Aktivitäten

Es konnten insgesamt 12 Klassen in die Struktur einer Bibliothek eingeführt werden. Eine Führung wurde mit dem aktuellen Klassenthema „Geschichte“ verbunden.

Zwei Themenkisten «Mensch» und «Getreide, Korn» wurden bereitgestellt.

Die Zeichenklassen der 3. und 4. Bez. Klassen entwarfen im Unterricht Dekorationsmaterial für die Bibliothek und trugen damit zur Verschönerung der Einrichtung bei.

Die Kulturtage im Oktober wurden von allen Oberstufenklassen besucht. Die Jugendlichen zeigten sich sehr interessiert an der Bücher- und Themenvielfalt des vortragenden Autors Thomas Jeier. Verena Brauchli half mit einer fundierten Lehrermappe, die Lesung im Schulunterricht vorzubereiten.

2.3 Ausblick

Im Sommer wird das Projekt «Sommerleseklub – Stecker raus, Bücher rein» gestartet. Die Zusammenarbeit mit dem Lehrkörper wird dadurch intensiviert.

2.4 Verdankungen

Ich möchte mich bei der Lehrerschaft der Oberstufe in Zurzach bedanken. Immer wieder werde ich auf die Harmonie in der Bibliothek angesprochen. Die Lehrerschaft freut sich über den Dienst, der der Schule entgegen gebracht wird.

Schulleitung und Schulpflege haben mich immer bei Vorschlägen und Ideen unterstützt. Die Zusammenarbeit ist sehr angenehm.

Catherine Schindler Kündig
Januar 2006